

Prof. Karl KARST

## **Eröffnung FORUM HÖREN 2006**

**Museum für Angewandte Kunst Köln, 10.03.2006**

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin, liebe Frau Spizig,  
sehr geehrte Frau Direktorin Dr. Borkopp-Restle,  
liebe Frau Wißborn,  
liebe Mitglieder der Initiative Hören,  
meine Damen und Herren!

Dass wir heute hier im Museum für Angewandte Kunst in Köln stehen und das erste FORUM HÖREN eröffnen können, ist nicht selbstverständlich.

1. Ist es nicht selbstverständlich, dass es überhaupt zustande gekommen ist.
2. Ist es nicht selbstverständlich, dass es in Köln stattfindet.
3. Ist es nicht selbstverständlich, dass es hier in diesem wunderbaren Museum einen kongenialen Ort gefunden hat.

Warum dies alles nicht selbstverständlich ist, muss an dieser Stelle nicht mehr interessieren. Aber eines ist zum Start des ersten FORUM HÖREN der Initiative Hören wichtig zu sagen:

1. Ich bin froh, dass es zustande gekommen ist.
2. Ich bin froh, dass es in Köln stattfindet.
3. Und ich bin froh, dass es hier im Museum für Angewandte Kunst einen kongenialen Ort gefunden hat.

Aber: Es war nicht selbstverständlich!

**Deshalb gilt mein erster Dank dem Museum für Angewandte Kunst,** und seiner Direktorin **Frau Dr. Borkopp-Restle** sowie der Leiterin der Öffentlichkeitsarbeit des Museums, **Frau Monika Pfeil**, die sich haben gewinnen lassen, dieses FORUM hier in ihrem wunderbaren Museum, gegenüber dem Funkhaus des WDR stattfinden zu lassen.

Für die finanzielle Förderung sind wir außerordentlich der Stiftung Kunst, Kultur und Soziales der **Sparda-Bank West** dankbar, hier vertreten durch ihre Geschäftsführerin **Frau Ursula Wißborn**. Der Bau unseres 5.1 Hörraums, der zukünftig noch viele Höreinsätze in NRW haben wird, wäre ohne das Engagement der Stiftung nicht möglich gewesen!

Ebenfalls ein herzlicher Dank geht an die **Bundesinnung der Hörgeräteakustiker**, vertreten durch ihre Präsidentin **Frau Marianne Frickel**, die mit ihrer großzügigen Spende kraftvoll zur Umsetzung des Forums beigetragen hat.

Darüber hinaus danke ich den vielen Händen, die in der Öffentlichkeitsarbeit des WDR, in den Druckereien, im Messebau, in der Technik und wo immer Arbeiten für dieses erste FORUM HÖREN geleistet wurden, tatkräftig mitgeholfen haben, diese Veranstaltung gelingen zu lassen. Vielen Dank dafür - es hat alles perfekt geklappt!

Für die große kollegiale Hilfe und unverzichtbare Fachkompetenz der WDR-Hörfunk- und -Fernsehtechnik, die mit ihren Ü-Wagen und mit ihrer Mitschnitt-Technik hier im Museum vertreten ist (aber so gut wie nicht - jedenfalls nicht störend - in Erscheinung tritt) danke ich stellvertretend und sehr herzlich **Herrn Armin Schwarzer**.

Mein Dank gilt auch den Mitgliedern der **AG „Politische Forderungen“** der Initiative Hören, die unter Federführung des Deutschen Kulturrats ein Forderungs- und Fragen-Faltblatt der Initiative Hören entwickelt hat, das hier beim FORUM HÖREN 2006 termingerecht veröffentlicht werden konnte.

Einen herzlichen Dank richte ich auch an die Seminarteilnehmer des **Projektseminars „Qualitätssiegel Hörbuch“**, die es vermocht haben, einem zukünftigen „Qualitätssiegel Hörbuch“ die notwendige wissenschaftliche Grundlage zu geben, um hier auf dem FORUM HÖREN erstmals den Ergebnisstand des Projektseminars zu präsentieren, das **Prof. Dr. Rainer Leschke** und ich seit dem vergangenen Jahr am Medienstudiengang der Universität Siegen betreuen!

Wie das **„Qualitätssiegel Hörbuch“** heißen wird und unter welcher Internetdomain man es findet, das werden wir spätestens auf dem FORUM HÖREN 2007 bekannt geben können. Initiative Hören, WDR 3 und die Landesanstalt für Medien NRW sind jedenfalls hoch interessiert, ein „Qualitätssiegel Hörbuch“ für Kinder Wirklichkeit werden zu lassen...

Ich kann sie nicht alle aufzählen, die am Zustandekommen dieses Forums beteiligt waren. Zwei Personen meiner unmittelbaren Umgebung bin ich allerdings zu ganz besonderem Dank verpflichtet, denn ohne sie wären die guten Ideen nicht Wirklichkeit geworden: **Frau Sylvia Schmeck** aus meinem Büro und **Frau Annegret Weber** aus der Öffentlichkeitsarbeit des WDR! Ganz herzlichen Dank!

Meine Damen und Herren, zur Eröffnung des FORUM HÖREN 2006 lade ich Sie nun ein, die Live-Performance **Calling Victoria von Steffi Weismann** zu erleben. "Calling Victoria" ist ein persönliches Gespräch mit Victoria, der künstlichen Stimme eines Sprachsyntheseprogramms. Eine fortgeschrittene Mensch-Maschine-Beziehung! Auf technischer Ebene basiert der Dialog auf einem Spracherkennungsprogramm. Victoria spricht ihren Text, indem sie auf Schlüsselworte oder auch auf ein einfaches Delay reagiert. Das Script ist von Steffi Weismann ausnotiert, enthält aber auch variable Bereiche, um aktuelle Bezüge aufzunehmen. Erleben Sie also: „Calling Victoria“ und seien Sie herzlich willkommen zum ersten FORUM HÖREN hier in Köln